

Vorlage Nr. I/268/2010
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Standortmarketing 2011

A Problem / B Lösung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 03.02.2000 den Magistrat aufgefordert, die BIS mit der Erarbeitung eines Standortmarketingkonzeptes zu beauftragen und dieses dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. In seiner Sitzung am 28.06.2000 nahm der Magistrat das Standortmarketingkonzept zustimmend zur Kenntnis und beschloss, zur Sicherstellung der Umsetzung der BIS jährlich insgesamt 300.000 DM (ca. 153.388 €) zur Verfügung zu stellen. Die entsprechenden Konzepte sind jährlich sowohl dem Magistrat als auch dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzulegen.

Die BIS hat nunmehr das Standortmarketingkonzept für das Jahr 2011 vorgelegt (s. Anlage), dessen Umsetzung finanzielle Mittel in Höhe von 120.000 € erfordert.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Bisher wurden die erforderlichen finanziellen Mittel aus den bei der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH verwalteten Grundstückserlösen entnommen. Diese Verfahrensweise hat das Rechnungsprüfungsamt beanstandet und mitgeteilt, dass eine Verwendung der Grundstückserlöse für Maßnahmen des Standortmarketings nicht im Einklang mit § 51 der Stadtverfassung steht.

Die Stadtkämmerei hat jetzt vorgeschlagen, die Mittel in Höhe von 120.000,00 € aus der Haushaltsstelle des Referates für Wirtschaft „Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“ bereit zu stellen.

Gleichzeitig wird der Investitionskostenzuschuss an die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH um 120.000,00 € gekürzt. Dieser Investitionskostenzuschuss wird wiederum durch die Bereitstellung von den bei der BIS verwalteten Grundstückserlösen um 120.000,00 € aufgestockt.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

BIS, Stadtkämmerei

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt das Standortmarketingkonzept für das Jahr 2011 zur Kenntnis und beschließt, dass die BIS eine Zuwendung in Höhe von bis zu 120.000,00 € erhält. Die hierfür erforderlichen Mittel werden vom Referat für Wirtschaft aus der Haushaltsstelle „Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“ bereit gestellt. Gleichzeitig beschließt der Magistrat die Kürzung bei den Investitionskostenzuschuss an die BIS in Höhe von 120.000,00 € aus den bei der BIS verwalteten Grundstückserlösen zu kompensieren.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: BIS, Konzept für Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung 2011